

Projektsteckbriefe

Die Inhalte der Projektsteckbriefe sind aus dem Beteiligungsprozess als auch der Gremienarbeit entstanden und zeigen die Vorhaben, die die Gemeinden mit Hilfe des Dorfwirtschaftungsprogramms und des LEADER-Förderprogramms umsetzen können. Folgend sollen die Inhalte der Projektsteckbriefe durch die Bürger:innen priorisiert werden, um die Wichtigkeit und Notwendigkeit jedes Projektes zu ermitteln.

Jede Gemeinde - Garstedt, Toppenstedt und Wulfsen - hat eigene Projektsteckbriefe. Die Projekte beziehen sich in Teilen auch auf die gesamte Dorfregion beziehungsweise betrachten Themen, die die gesamte Region betreffen.

Übersicht der Projektsteckbriefe / Themen

- 1 Multifunktionale Treffpunkte
- 2 Dorfgemeinschaftshaus für die Dorfregion
- 3 Alternative und barrierefreie (Miet-) Wohnformen
- 4 Ökologische Aufwertung im Siedlungsraum
- 5 Wassersensible Dorfregion
- 6 Wegeführung
- 7 Sicherheit und nachhaltige Mobilität
- 8 Hofläden und Mittagsangebote
- 9 Initiierung von Coworking
- 10 Dorfmoderation und Beteiligung

Projekt T1: Gestaltung und Aufwertung von multifunktionalen Treffpunkten in Toppenstedt

Ziel

Die Gestaltung und Aufwertung von Plätzen und öffentlichen Räumen in der Gemeinde Toppenstedt, die im Alltag als generationsübergreifende Treffpunkte funktionieren, soll das gesellschaftliche Leben fördern, indem sie den zwischenmenschlichen Austausch, informelle Kontaktnahme und nachbarschaftliche Kommunikation ermöglichen. Darauf aufbauend, stehen diese Orte für die Identifikation der Bewohner:innen mit ihrem unmittelbaren Umfeld.

Bestand

In Toppenstedt und Tangendorf gibt es bereits gestaltete Plätze und öffentliche Räume, die den zwischenmenschlichen Austausch fördern und informelle Kontaktnahme und nachbarschaftliche Kommunikation ermöglichen. Bedeutende Plätze in der Gemeinde Toppenstedt sind in Toppenstedt die Sport- und Spielfläche „An der Bahn“ und der Platz am Kriegerdenkmal und Rathaus. In Tangendorf ist der Spielplatz „Tönns Twieten“, der „Liebesgrund“ sowie der Dorfplatz am Schulberg als Treffpunkt von großer Bedeutung. Als Kleinod der Gemeinde wird der ehemals als Badeteich genutzte Teich am Pferdebach bewertet. Der Bereich mit dem Nahversorger EDEKA und der Grundschule in Garstedt ist für junge Familien aus Toppenstedt ebenfalls ein zentraler und alltäglicher Begegnungsort. Die Angebote der bestehenden Plätze sind tlw. veraltet und unzureichend und bedürfen einer Aufwertung mit abwechslungsreichen und generationsübergreifenden Spiel- und Freizeitangeboten. Zudem gibt es keinen öffentlichen Platz, der insbesondere für die Jugend jederzeit zugänglich ist und als Jugendtreff- und Rückzugsort dient.

Projektvorhaben

Die öffentlichen Räume und Plätze in der Gemeinde Toppenstedt sollen mit generationsübergreifenden und inklusiven Angeboten als attraktive, soziale Treffpunkte nachhaltig aufgewertet und entwickelt werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Einrichtung eines öffentlichen, gemeindeübergreifenden Jugendtreffpunktes. Alle Plätze sollen mit einem gemeindeübergreifendem analogen und digitalen Wegeleitsystem auch für Neubürger:innen und Besucher:innen bekannt gemacht werden. Für eine nachhaltige Gestaltung und Aufwertung der öffentlichen Plätze lädt die Gemeinde junge Familien, Jugendliche und Senior:innen ein, an der jeweiligen Planung sowie bei der Umsetzung aktiv mitzuwirken. In den Planungs- und Umsetzungsprozessen wird auch die zentrale Frage der anschließenden Pflege berücksichtigt.

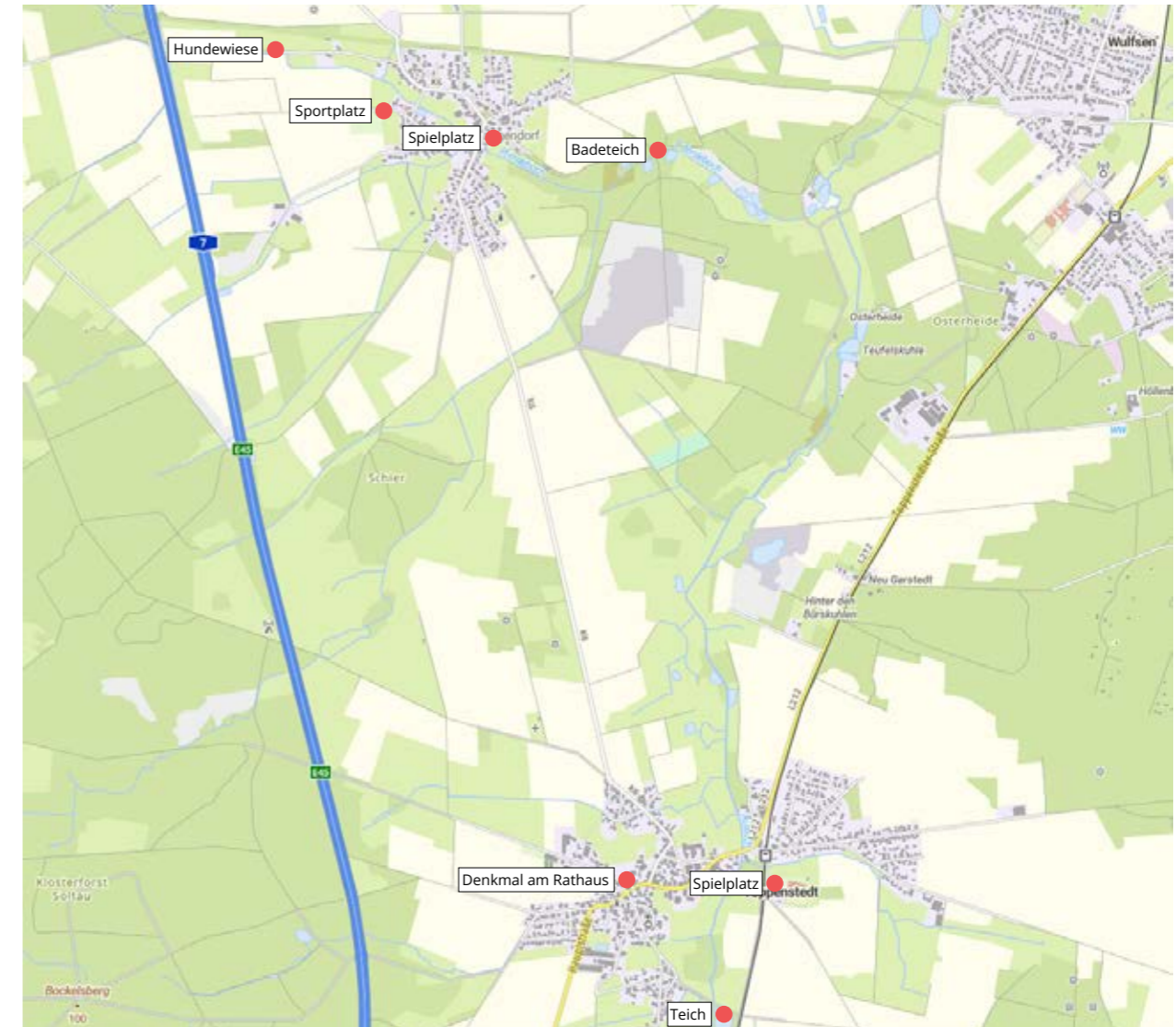


Abb. Verortung von bedeutsamen Plätzen in der Gemeinde Toppenstedt

Ideen

- Nachfrage nach: Sportgeräten und -ausstattung, Mobiliar, Grillplatz mit Schutzhütte, Parkour-Anlage, Fitnesspark, Skatepark, Bolzplatz, Pumptrack, Fahrzeug-Parkour für Kinderfahrzeuge an der Grundschule (inkl. Ampel, Beschilderung etc.)
- Ausreichende Sitzgelegenheiten (z.B. Sitzbänke m. Tisch, Relaxbänke), auch in Straßenräumen
- Ökologische Aufwertung der öffentlichen Plätze (z.B. Bäume, Obstbäume, Büsche mit essbaren Früchten, Blumenwiesen)

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Regionale Identität

Projekt T2: Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses für die Dorfregion

Ziel

In Ergänzung zu den Angeboten im öffentlichen Raum sind öffentliche als auch private Gebäude das Pendant im Innenraum. Neutrale Gemeinschaftsräume bieten die Gelegenheit sich jenseits einer kommerziellen Verpflichtung zu treffen, auszutauschen oder etwas zu erleben, insbesondere für Neubürger:innen. Sie schaffen Raum für Begegnungen innerhalb von Gemeinden.

Bestand

In Wulfsen, Tangendorf und Toppenstedt gibt es wertgeschätzte, etablierte Gasthöfe. Diesem Angebot soll kein konkurrierendes Angebot entgegengesetzt werden. In keinem Ort gibt es Gemeinschaftsräume für Begegnung und Austausch ohne kommerzielle Verpflichtungen.

Projektvorhaben

Im Beteiligungsprozess benannten die Bürger:innen der Dorfregion den Bedarf an gemeinsamen Gemeinschaftsräumen als zentraler sozialer Treffpunkt, insbesondere auch für die Jugend, Eltern von Kleinkindern und Senior:innen. In den Gemeinden gibt es

jeweilige Verortungen für die Schaffung von Gemeinschaftsräumen. In Garstedt könnte das Angebot durch die Erweiterung des Schützenhauses oder der Feuerwehr geschaffen werden. Für Tangendorf wurde das Schützenhaus und Toppenstedt das Gemeindehaus mit dazugehörigem Außenbereich genannt. Außerdem wurde über einen Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses für die drei Gemeinden im Bereich EDEKA-Grundschule-TSV Auetal sowie die Entwicklung des Außenbereichs diskutiert. Diese möglichen Standorte sollen im Rahmen der Dorfentwicklung weiter konkretisiert werden.

Ideen

- Gemeinschaftsräume als Bürger:innentreff mit Bücherei, Bildungs- und Veranstaltungsangebote, medizinische Versorgungs- und Gesundheitsangebote, Bildungsangebote, Übungsräumen oder Sport- und Kraftraum
- Außenanlage des Gebäudes mitdenken und gestalten

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Regionale Identität

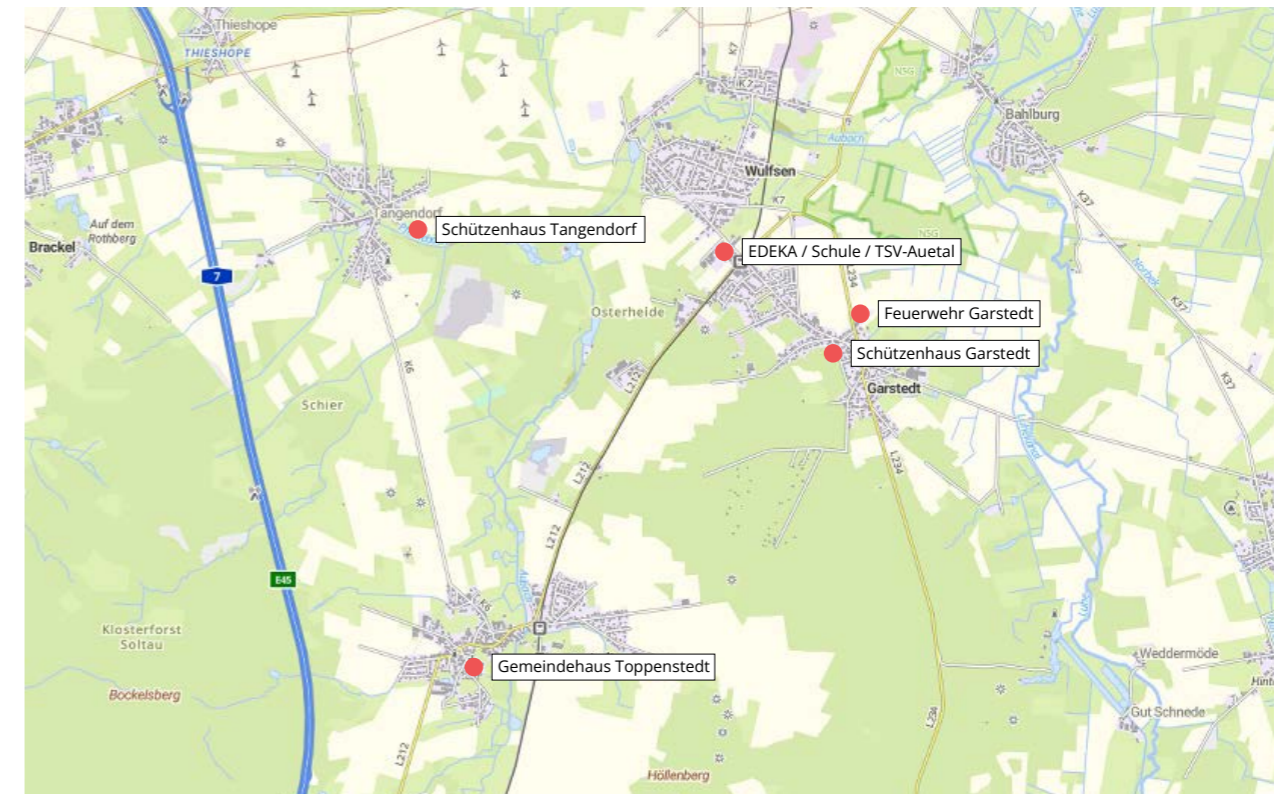


Abb. Verortung der möglichen Standorte in der Dorfregion



Abb. Gemeindehaus Toppenstedt



Abb. Schützenhaus Garstedt

Projekt T3: Schaffung von alternativen und barrierefreien (Miet-) Wohnformen

Ziel

Differenzierte Wohnformen bestehen, um verschiedene Wohnungsgrößen für die Bedarfe der Bewohner:innen und ihren Lebensphasen bereitzustellen. Neben der vorherrschenden Wohnform des Einfamilienhauses gibt es alternative und barrierefreie Wohnformen. Durch die Neuorganisation von ungenutztem und unsichtbarem Wohnraum können attraktive neue Wohnangebote für Jüngere, die bleiben wollen und für Ältere, die in kleinere Wohnungen umziehen können, geschaffen werden. Das Angebot von mietbaren Wohnungen wird gefördert.

Bestand

In der Gemeinde Toppenstedt gibt es in den beiden Ortsteilen eine Vielzahl an historischen Hofstellen und Wohngebäuden mit Wohnraumpotential, auch für Mietwohnungen, durch Neuorganisation. Zusammen mit bereits umgesetzten Bebauungsplanänderungen und Unterstützung des Dorfentwicklungsprogramms, haben Privateigentümer:innen die Möglichkeit differenzierte Wohnformen zu entwickeln.

Projektvorhaben

Um mehr Diversität in den Wohnraumangeboten zu schaffen und gleichzeitig den Flächenverbrauch zu senken, besteht der Wunsch nach einer Schaffung und Aufwertung alternativer und barrierefreier Wohnformen und der Schaffung von (kleinteiligem) Mietwohnraum durch Neubau oder Umbau, Umnutzung und Revitalisierung von Bestandsimmobilien. Es soll bedarfsgerechter Wohnraum für unterschiedliche Zielgruppen, wie z.B. für ältere oder jüngere Bewohner:innen, entstehen. Kostenlose Beratungsangebote und Finanzierungsunterstützung können über das Dorfentwicklungsprogramm in Anspruch genommen werden.

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Regionale Identität



Abb. Beispiel Umnutzung Schweinestall zu Wohnräumen



Abb. Beispiel Umnutzung Remise zu Gemeinschaftswohnräumen

Projekt T4: Ökologische Aufwertung im Siedlungsraum

Ziel

Orts- und landschaftstypische Grünelemente des Dorfes sind ein wichtiger Bestandteil dörflicher Eigenart. Die ökologische Vielfalt bewirkt insbesondere zu Zeiten des Klimawandels, der auch durch Wetterextreme spür- und sichtbar ist, die Sicherung einer hohen Lebensqualität und stärkt die Gesundheit der Bewohner:innen.

Bestand

Die Durchgrünung in den drei Gemeinden Garstedt, Toppenstedt / Tangendorf und Wulfen schafft Wohnqualität und ein unverkennbares Bild, der den Gemeindecharakter prägt. Die bestehende Durchgrünung bildet die Basis einer klimasensiblen Siedlungsentwicklung, fördert die Biodiversität und leistet einen wichtigen Beitrag zur Ökologie im Siedlungsgebiet. Die Durchgrünung trägt zur Hitzeminderung bei und fördert aktiv Maßnahmen zu einem ausgeglichenen Wasserhaushalt und Biodiversität.

Ideen

- Neupflanzung von Bäumen und Gehölzen
- Straßenbegleitgrün in Straßenräumen z.B. Ortsdurchfahrt Toppenstedt
- Ökologische Aufwertung von Freiflächen und Plätzen in der Gemeinde
- Informationsangebote für private Grünflächen

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Klima-, Umwelt- und Naturschutz

Projektvorhaben

Mit Hilfe des Dorfentwicklungsprogramm sollen öffentliche und private Räume im Siedlungsgebiet der gesamten Dorfregion ökologisch gesichert, gepflegt, aufgewertet und gestaltet werden.



Abb. Durchgrünung im Siedlungsraum



Abb. Bestand Bäume



Abb. Ökologisch wertvolle Bepflanzung

Projekt T5: Maßnahmen für eine wassersensible Dorfregion

Ziel

Bebaute und unbebaute Gebiete der Dorfregion sind vor dem Hintergrund des Klimawandels so gestaltet bzw. umgestaltet, dass dem Wasser eine zentrale Rolle und ausreichend Raum gegeben ist.

Bestand

Die Siedlungs- und Naturräume der Dörfer in der Dorfregion Auetal sind von verzweigten Bach- und Flussläufen mit ihren Niederungsbereichen geprägt. Zudem grenzen die Siedlungskörper Garstedt und Tangendorf direkt an ein Vorbehaltsgebiet und Vorranggebiet für Trinkwassergewinnung. Wasserwerke am östlichen Siedlungsrand von Tangendorf sowie westlich von Garstedt sichern eine regionale Wasserversorgung. Als Vorranggebiete für Natur und Landschaft werden die Ufersäume des Aubachs und Pferdebachs sowie die Waldfläche westlich von Toppenstedt festgesetzt. Die Ufersäume sind aufgrund ihrer interna-

ionalen Bedeutung zudem Teil des europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“. Das Natura 2000-Gebiet ist vollständig Bestandteil des FFH-Gebietes „Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze“.

Projektvorhaben

Um die Siedlungsstruktur an die klimatischen Veränderungen nachhaltig anzupassen, sollen für die Dorfregion Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung durchgeführt werden. Klimafolgeanpassungen sollen bei allen baulichen Vorhaben im Siedlungsraum mit geplant und umgesetzt werden.

Ideen

- Erhalt und Nutzung des Oberflächenwassers; Errichtung von Wasserspeicher
- Konzeptentwicklungen, z.B. Wassermanagementplan
- Aufwertung der Gewässer und Uferräume
- Retentionsräume, die Wasser von Starkregenereignissen aufnehmen

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Klima-, Umwelt- und Naturschutz



Abb. Niederungsbereich am Pferdebach



Abb. Ehemalige Badestelle in Tangendorf



Abb. Bachlauf Ostersiaksbeek

Projekt T6: Schaffung eines Rad- und Wanderweges zwischen Toppenstedt und Tangendorf

Ziel

Die Landschaftsrouten bilden eine übergeordnete Netzstruktur und verbinden die Wohngebiete untereinander. Sie dienen als verbindende Grunderschließung im Landschaftsraum. Der Fokus liegt auf nichtmotorisierte Mobilität, Erholung und einem hohen Landschaftsbezug.

Bestand

Die beiden Ortskerne von Tangendorf und Toppenstedt liegen knapp 4 km voneinander entfernt und sind ausschließlich über eine Kreisstraße ohne Radweg miteinander verbunden. Seit vielen Jahren wünschen sich die Bürger:innen einen verkehrssicheren Radweg insbesondere für Kinder, Jugendliche und Senior:innen, um die Dorfgemeinschaft ortsübergreifend zu stärken. Ein neuer Radweg entlang der Kreisstraße wird erst im Zuge einer vollständigen Straßensanierung umsetzbar sein. Zudem fehlt ein direkter Radverbindungs- weg zwischen Tangendorf und dem Nahversorgungszentrum mit EDEKA, Grundschule und Sportverein in Garstedt.

Projektvorhaben

Im Dorfentwicklungsprozess hat sich die Arbeitsgruppe „Aue-Lietweg“ gegründet und

eine Radwegalternative zwischen Toppenstedt und Tangendorf herausgearbeitet. Ein Wegverlauf, der insgesamt 3,8 km lang ist und auf ca. 600 m Feuchtwiesen und Ackerflächen verläuft, lässt sich östlich parallel zur Kreisstraße abbilden. Eine Abzweigung in Richtung Wulfsen schafft gleichzeitig eine direkte Radverbindung zum zentralen Nahversorger. Beide Wege verlaufen größtenteils durch eine attraktive Naturlandschaft. Die Radwege sollen zusätzlich mit Informations- und Erlebnispunkten mit Rastmöglichkeit als Naherholungsraum aufgewertet werden. Durch den neugeschaffenen Radrundweg werden die Naherholungsgebiete östlich und westlich der A7 sowie die angrenzenden attraktiven Landschaften wie die Seeve-Niederung (Lüllau/Jesteburg/Marxen) und die Heide-landschaft zwischen Hanstedt und Undeloh auch als Bereicherung für den Tourismus neu erschlossen.

Ideen

- Regionales Wegleitsystem mit Informations- und Schautafeln (analog / digital) zum Naturraum, Idw. Flächen, Flächen f. erneuerbarer Energie, historische Perlenfischerei in der Aue
- Fahrradstationen
- Ausreichend Bänke (z.B. Relaxbänke) an Wanderwegen und im Siedlungsraum



Abb. Richtung Tangendorf



Abb. Idee für Radwegalternative zwischen Toppenstedt und Tangendorf



Abb. Naturraum Toppenstedt

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Klima-, Umwelt- und Naturschutz

Projekt T7: Verkehrsberuhigende und -strukturierende Maßnahmen für mehr Sicherheit und nachhaltige Mobilität

Ziel

Verkehrsberuhigung kann dazu beitragen, den Anteil des motorisierten Individualverkehrs zugunsten nachhaltigerer Verkehrsmittel zu verringern. Durch die Schaffung von sicheren und attraktiven Bedingungen für den Fußgänger:innen- und Fahrradverkehr sowie den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs können Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung die Nutzung umweltfreundlicherer Transportoptionen fördern.

Bestand

Die Hauptverkehrsstraßen in der Gemeinde Toppenstedt sind von Anwohner:innen- und Durchfahrtsverkehr mit LKWs und landwirtschaftlichen Fahrzeugen frequentiert, wodurch in Straßenbereichen mit einer erhöhten Anzahl von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen Gefahrensituationen entstehen. In Toppenstedt ist die Ortsdurchfahrt Toppenstedt (Hauptstraße zwischen Alte Lüneburger Straße und Quarrendorfer Weg) ein Gefahrenpunkt. Die Ortsdurchfahrt ist in den Hauptverkehrszeiten hoch frequentiert. Der weithin einsichtige Fahrbahnausschnitt verleitet den Durchfahrtsverkehr immer wieder zu überhöhten Tempo. Die Querungshilfe (Zebrastreifen) im Kreuzungsbereich Hauptstraße / Quarrendorfer Weg ist unzureichend und fehlt im Bushaltestellenbereich Hauptstraße / Alte Lüneburger Straße.

In Tangendorf sind die Ortseinfahrt Toppenstedter Straße mit dem Bushaltestellenbereich Toppenstedter Straße / Schierweg, die einseitigen Gehwege mit Überquerungen in Kurvenbereichen und die Ortsdurchfahrt (Aueweg – Westerberg) Gefahrenpunkte für Fußgänger:innen und Fahrradverkehr.

Projektvorhaben

Die Verkehrsgefahrenpunkte sollen mit konzeptionellen, baulichen und gestalterischen Maßnahmen strukturiert werden, um sichere und attraktive Bedingungen für den Fußgänger:innen- und den Fahrradverkehr zu schaffen.

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Klima-, Umwelt- und Naturschutz

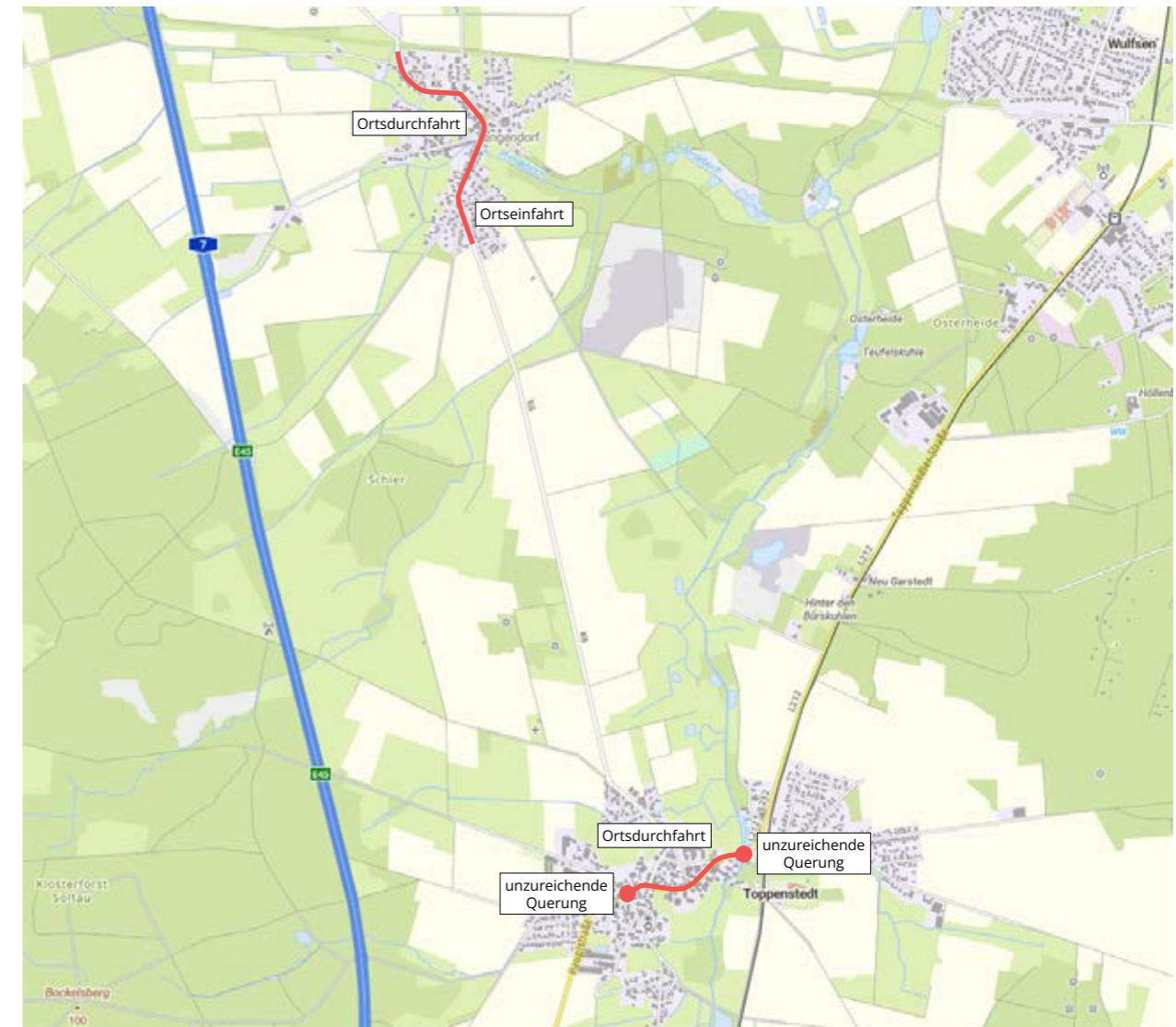


Abb. Verortung der Gefahrenpunkte in der Gemeinde Toppenstedt

Ideen

- Verkehrsberuhigende Neugestaltung der Ortseinfahrten (z.B. Verengung, Straßeninsel)
- Verkehrsberuhigung durch die Gestaltung der Dorfmitten in Toppenstedt und Tangendorf (z.B. Pflasterungen wie in Marxen)
- Instandsetzung / Ausbau des Geh- und Radwegenetzes mit Wegeleitsystem und Beleuchtung
- Neubau Fußwegführung in der Dorfstraße und Toppenstedter Straße in Tangendorf

Projekt T8: Schaffung von Hofläden und Mittagsangeboten in der Dorfregion

Ziel

Um zwischenmenschliche Beziehungen in den Gemeinden entstehen zu lassen, erlebt die Bevölkerung gemeinsam Dorf durch die Schaffung von Angeboten. Eine regionale Grundversorgung gewährleistet Versorgungsangebote vor Ort und fördert die Vermarktung regionaler (Landwirtschafts-)Produkte.

Bestand

Das Grund- und Nahversorgungsangebot mit dem Lebensmittelmarkt EDEKA, der Grundschule und dem Sportverein bildet das Zentrum der Dorfregion und wird als zentrales Versorgungsangebot von den drei Gemeinden genutzt. Das Einkaufszentrum mit kleiner Bäckerei ist ein alltäglicher Treffpunkt, der auch Raum für Mittagstischangebote bietet. In Toppenstedt gibt es in beiden Ortsteilen kein Einkaufsangebot. In Wulfsen und Toppenstedt bieten landwirtschaftliche Betriebe eigene ldw. Produkte (Kartoffeln, Eier, Milch) über das Hofverkaufsangebot an.

Projektvorhaben

In der Dorfregion soll durch die Schaffung kleiner Dorfläden mit Café und Mittagstischangeboten die Vermarktung regionaler Produkte angeregt und eine Grundversorgung insbesondere für Bewohner:innen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind gesichert werden. Mit Hilfe des Förderprogramms können Landwirt:innen bei Aus- und Umplanungen ihres Hofverkaufs unterstützt werden. Kostenlose Beratungsangebote und Finanzierungsunterstützung können über das Dorfentwicklungsprogramm in Anspruch genommen werden.

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Naturparkspezifische Wirtschaftsentwicklung



Abb. Verkaufswagen in Wulfsen



Abb. Edeka Meyer

Projekt T9: Initiierung von Coworking

Ziel

Um es Bewohner:innen der Dorfregion zu ermöglichen an ihrem Wohnort zu arbeiten, werden Coworking Angebote initiiert. Dadurch entstehen Begegnungen und Zugang zu Netzwerken. Pendelzeiten können verringert werden und Menschen arbeiten in ihrer Gemeinde, statt diese für die Arbeit tagsüber zu verlassen. Arbeitsmodelle können an die Bedarfe junger Familien flexibel angepasst werden. Die Dorfregion steigert ihre Attraktivität und ist lebendig.

Bestand

Die Dorfregion verfügt über keine Coworking Angebote. Angrenzend an die Region gibt es Coworking Plätze in den Städten Winsen und Lüneburg. Voraussetzung für die Initiierung ist der Ausbau des Glasfasernetzwerkes.

Möglichkeit haben vor Ort zu arbeiten. Die Räume werden gemeinschaftlich genutzt und können in bestehenden oder neuentstehenden Gemeinschaftsräumen integriert werden. Mit Hilfe des Förderprogramms können Aus- und Umplanungen unterstützt werden. Kostenlose Beratungsangebote und Finanzierungsunterstützung können über das Dorfentwicklungsprogramm in Anspruch genommen werden.

Projektvorhaben

In der Dorfregion sollen Raumangebote geschaffen werden, sodass Bewohner:innen die

Ideen

- Coworking-Räume in der Nähe des Kindergartens in Garstedt
- Coworking-Räume durch die Umnutzung von Stallgebäuden / Scheunen in Toppenstedt

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region



Abb. Beispiel für Coworking-Räume



Abb. Beispiel für Coworking-Räume

Projekt T10:Dorfmoderation und Beteiligung

Ziel

Bewohner:innen bringen sich an der Gestaltung der Zukunft der Dorfregion ein. Durch eine aktivierende Beteiligungskultur, transparente Informationskultur und Ratsarbeit nehmen die Bewohner:innen an politischen Diskussionen teil. Die Identifikation mit der Gemeinde und der Region wird gestärkt.

Bestand

Aus dem Beteiligungsprozess ging hervor, dass sich eine Vielzahl der Bewohner:innen wünscht, sich in die zukünftige Entwicklung ihres Wohnortes einzubringen. Dafür wird sich eine transparente Informationskultur gewünscht. In der Gemeinde Garstedt gibt es den öffentlichen Arbeitskreis „Siedlungsentwicklung“. In regelmäßigen Treffen informiert der Arbeitskreis über aktuelle Planungen und stimmt diese mit dem Bedarf der Bürger:innen ab.

Ideen

- Regelmäßige Arbeitsgruppen
- Online-Beteiligungsformate
- Jährlicher Workshop mit der Gemeinde
- Jugendrat / -beteiligung
- Dorfmoderator:innenausbildung

Projektvorhaben

In der Dorfregion sollen Dorfmoderator:innen ausgebildet werden, die Veränderungsprozesse in der Dorfregion unterstützen. Dorfmoderator:innen engagieren sich vor Ort und tragen dazu bei, die Akteure des Prozesses aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und den Bürger:innen miteinander zu vernetzen. Sie sind das Bindeglied zu den Mitgliedern der Dorfregion und können engagierte Bürger:innen motivieren, Projektgruppen koordinieren und Entwicklungsprozesse gestalten. Dorfmoderationsprozesse sind förderfähig.

LEADER-Region Naturpark Lüneburger Heide

HF Lebenswerte Region

HF Regionale Identität

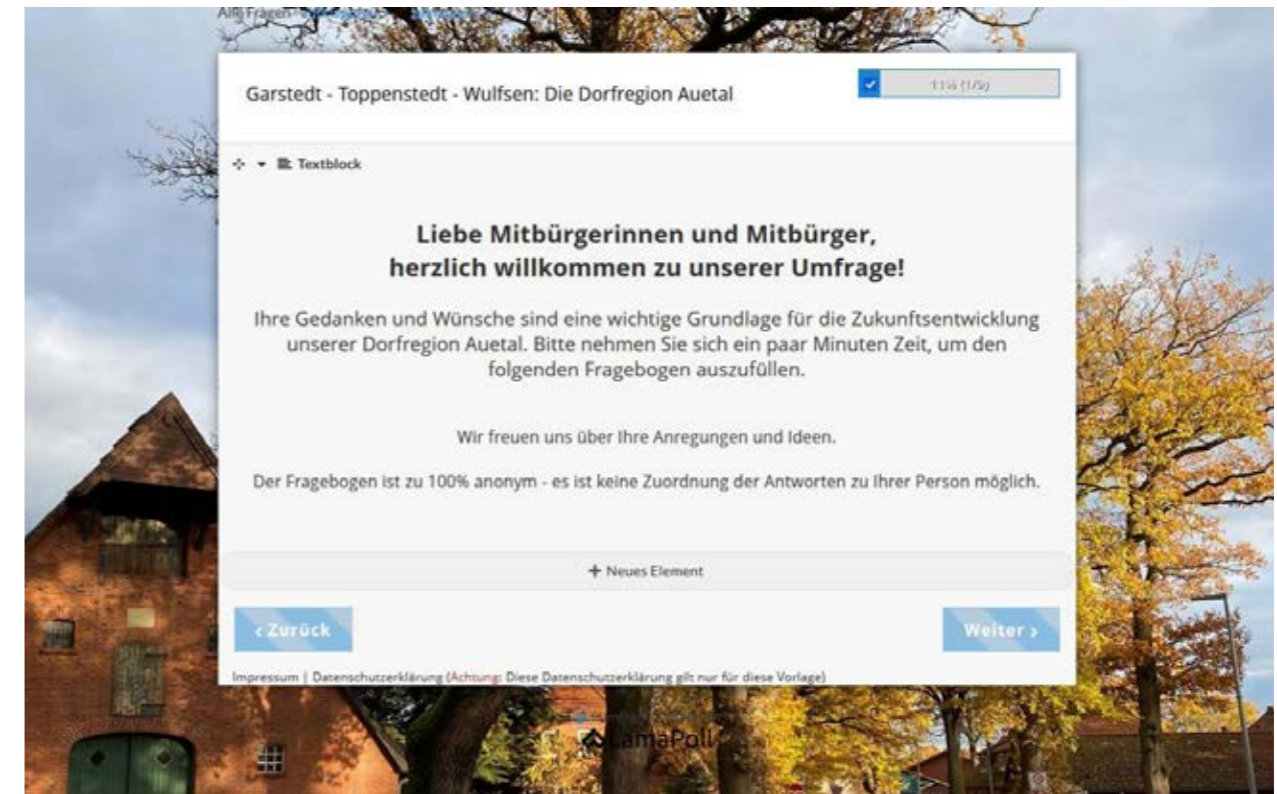


Abb. Durchgeführte Umfrage Dorfregion Auetal



Abb. Jugendbeteiligung



Abb. Transparenz schaffen